



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 7 - SCHULE UND BILDUNG

An die Musiklehrkräfte
der Grund- und Hauptschulen,
der Sonderschulen,
der Realschulen und Werkrealschulen,
der allgemein bildenden staatlichen und privaten Gymnasien,
der beruflichen Schulen

über die Schulleitungen

nachrichtlich:
an die untere Schulaufsichtsbehörde

Baden-Baden, den 13. Oktober 2022

Tag des Musikunterrichts **am Dienstag, 22. November 2022, 10:00 – 17:00 Uhr** **im Festspielhaus Baden-Baden**

Das Festspielhaus Baden-Baden führt in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, Abt. 7 Schule und Bildung, zum zweiten Mal einen „Tag des Musikunterrichts“ durch.

Der Musikunterricht steht im Zentrum schulmusikalischer Arbeit, wird in seiner Bedeutung und Wirkung häufig aber erst hinter der öffentlichkeitswirksameren Musik-AG-Arbeit wahrgenommen und manchmal als „Spaß-“ oder „Ausgleichs-Fach“ zu den kognitiv-dominierten Fächern postuliert, anstatt in seinem äußerst breit angelegten **musikalisch-ästhetischen** sowie **ganzheitlich-persönlichkeitsfördernden Bildungspotenzial** geradezu als Basisfach wertgeschätzt zu werden.

Der „Tag des Musikunterrichts“ soll ein **Impulsgeber** und ein **Diskussions- und Austauschforum** für Lehrkräfte, Funktionsträger, Politiker und Interessierte darstellen, das die vielfältigen Chancen und Wirkungen schulmusikalischer Bildung würdigt und stärker ins **öffentliche Bewusstsein** rückt.

Der Tag gliedert sich in **zwei Workshop-Phasen** und schließt mit einer **Talkrunde**, bei der sich auch außerschulische Experten zur Bedeutung des Musikunterrichts an allgemeinbildenden Schulen äußern, ab. Dadurch soll die Wichtigkeit des Musikunterrichts im allgemeinbildenden Fächerkanon auch in die **Öffentlichkeit** getragen werden, die als Zuhörer herzlich zu dieser Gesprächsrunde eingeladen ist.

Agenda

10:00 Uhr	Begrüßung Benedikt Stampa Intendant des Festspielhauses Baden-Baden Kajo Lejeune Fachreferent Musik des Regierungspräsidiums Karlsruhe
10:30 – 12:00 Uhr	Workshop-Schiene 1 (Angebot: siehe unten)
12:00 – 13:30 Uhr	Mittagspause (auf Wunsch im Festspielhaus. s. Anmeldeformular)
13:30 – 15:00 Uhr	Workshop-Schiene 2 (Angebot: siehe unten)
15:00 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 17:00 Uhr	Talkrunde auf der Bühne des Festspielhauses: Neuronale Grundlagen der Klangwahrnehmung und des musikalischen Lernens – zwischen außergewöhnlichen Hörfähigkeiten und Hördefiziten Prof. Dr. rer. nat. Peter Schneider Neurowissenschaftler, Physiker und Kirchenmusiker; Leiter der AG "Musik und Gehirn" am Universitätsklinikum Heidelberg Dr. .Dany Weyer Abteilungsleiter Partizipation Festspielhaus Baden-Baden Achim Fessler Fachberater Musik des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Die Workshop-Angebote und die ReferentInnen

Jeder Workshop wird zwei Mal angeboten, einmal in der Vormittags-Workshop-Schiene 1, einmal in der Nachmittags-Workshop-Schiene 2, sodass jede/r TeilnehmerIn die Möglichkeit hat, zwei Workshops aus dem nachfolgenden Angebot zu besuchen. Die Räume werden Ihnen bei der Begrüßung mitgeteilt.

Workshop 1: Play Your Body – Ben Schütz

Der eigene Körper wird in diesem Workshop zum "Klangkörper". Spiele mit Rhythmus und Bewegung bringen nicht nur gute Laune, sondern sind hervorragende Hilfen, mit sich und den Mitspielenden in Kontakt zu kommen. Ben Schütz erläutert sein Konzept des "inneren und äußeren Hörens" und zeigt Grooves und Songs für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

Workshop 2: Body Rhythm Games – Anita Gritsch

Musizieren mit den eigenen Körpersounds steht im Zentrum dieses praktischen Workshops. Ein bunter Mix an Rhythmusspielen, Bodypercussion-Übungen und Grooves, auch in Kombination mit

Sprüchen, wird ein bewegtes Seminar bringen, bei dem auch auf didaktische Fragen eingegangen wird. Im Zentrum steht dabei die Freude am gemeinsamen rhythmischen Spiel.

Workshop 3: Vom Klassenzimmer nach Groovistan – Murat Coşkun

Murat Coşkun bringt in seinem Impuls-Workshop Rhythmus, Stimme, Bewegung, Koordination und Percussion zusammen und benutzt hierfür seine eigene Bodypercussion-Methode, die er über die Jahre speziell für sog. „Odd-Meters“ (Rhythmen in ungeraden Metren) entwickelt hat. Die Grooves und Sounds überträgt er zusammen mit der Bewegung und der Stimme auf die Rahmentrommel. Sie werden mit einer sehr vereinfachten Technik gespielt, wodurch den Teilnehmenden ein einfacher Zugang zu diesem „etwas anderen Feeling“ ermöglicht wird. Gemeinsam nutzt man die Möglichkeit und den Raum, diese Elemente auszuprobieren, zu erleben und zu verinnerlichen.

Genügend Rahmentrommeln für den Workshop sind vor Ort, es müssen also keine Instrumente mitgebracht werden.

Workshop 4: II – V – I, oder was? – Michael Kiedaisch

Improvisieren und spontanes Erfinden gehört seit jeher zur Musik dazu, besonders zum Jazz. Dennoch stellt sich oft die Frage, wie man einen „barrierefreien“ Zugang zur Jazzimprovisation findet, ohne dafür eine Jazz-Harmonielehre studiert zu haben. In diesem Workshop zeigt Michael Kiedaisch mit verschiedenen Übungen und konkreter Anwendung, wie man unbefangen über typische Akkordfolgen, zum Beispiel der II-V-I, improvisieren kann.

Bitte eigene (Melodie-)Instrumente zum Workshop mitbringen.

Workshop 5 (NUR IN WORKSHOP-SCHIENE 1 BUCHBAR): Schlaraffenland der Instrumente – TOCCARION

Berühren, greifen, spielen! Nach Lust und Laune dürfen jedem erdenklichen Instrument Klänge entlockt werden. Im TOCCARION gibt es aber auch Instrumente, die man sich selbst in den wildesten Fantasien nicht vorstellen kann: Ein Klavier, das mit den Füßen gespielt wird, eine Flöte, für die es sieben Hände braucht und ein Streichinstrument, das nur mit vier Armen richtig zu brummen beginnt. Und ganz nebenbei schlüpft man auch Mal in die Rolle eines Dirigenten oder einer Komponistin, um aus einem neuen Blickwinkel ein Gespür für die facettenreiche Welt der Musik zu erhalten.

Hinweise zur Anmeldung und Teilnahme

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular bis **Freitag, 11. November 2022**, im Festspielhaus Baden-Baden per Mail (musikunterricht@festspielhaus.de) an. Das Formular lässt sich digital ausfüllen und speichern. Sie können es aber auch ausdrucken, ausfüllen, einscannen und mailen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe weist mit großer Empfehlung auf diese Veranstaltung hin.¹

¹ Eine Reisekostenerstattung oder die Gewährung von dienstlichem Versicherungsschutz ist für diese Veranstaltung leider nicht möglich.

Während die Workshops nur für Lehrkräfte im Fach Musik (schulartübergreifend) und Studierende des Faches (Schul-)Musik (Pädagogische Hochschulen und Musikhochschulen) geöffnet sind, ist die Talkrunde ab 15:30 Uhr für die gesamte Öffentlichkeit zugänglich.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Achim Fessler (Fachberater Musik des RPK) per Mail zur Verfügung: joachim.fessler@fb75-rpk.de.